

Sport



Frowin Wolf

KSB ehrt Wolf mit silberner Ehrennadel

STADE.. Eigentlich sollte Frowin Wolf beim Kreissporttag mit der silbernen Ehrennadel vom Präsidenten des Landessportbundes, Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach, geehrt werden. Aus gesundheitlichen Gründen musste die Ehrung aber verschoben werden. Anlässlich einer Vorstandssitzung des Kreissportbundes Stade wurde sie jetzt nachgeholt. Der stellvertretende KSB-Vorsitzende, Paul-Reinhard Schmidt, würdigte die Verdienste von Frowin Wolf für den Sport und überreichte die silberne Ehrennadel und die Urkunde des Landessportbundes.

Wolf arbeitet seit genau 20 Jahren ehrenamtlich im KSB-Vorstand, und war 26 Jahre maßgeblich an der Vorstandsarbeit im Turnkreis Stade beteiligt. 1973 kam Wolf, gebürtig aus Südniedersachsen, als Lehrer an die Geestlandschule und nach Fredenbeck. Sofort trat er in den VfL Fredenbeck ein, übernahm das Training der Turnjugend. Er selbst hat Volleyball gespielt, Leichtathletik und Fußball als Hobby betrieben und geturnt. Bekannt in Fredenbeck und der Region wurde er beim Handball. 17 Jahre lang war Wolf Hallensprecher bei den Bundesliga-Partien des VfL in der Geestlandhalle.

19.12.2011

 Artikel drucken

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG